



Lebenskunde, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Zimmertausch: Altersheim und WG

20:24 Minuten

00:10 Die 23-jährige Stephanie Stöckli geht den Altersheim-Vorurteilen auf den Grund und zieht für ein paar Tage selber im Altersheim Kehl in Baden ein. Heidi Schönenberger ist die zweite Protagonistin in diesem Experiment. Die 80-jährige Altersheimbewohnerin wird in die Wohn-gemeinschaft von Stephanie Stöckli einziehen.

02:12 Es ist 9 Uhr abends und das Altersheim ist menschenleer. Nur Heidi Schönenberger ist noch unterwegs in ihr neues zu Hause in Zürich. Dort lernt sie ihre neuen Mitbewohner kennen.

05:12 Am nächsten Morgen muss sich Heidi Schönenberger das Früh-stück alleine zubereiten. Es ist niemand in der WG, der ihr dabei helfen könnte. Das Geschirr ist aber an schwer erreichbaren Orten verstaut.

07:54 Im Altersheim lernt Stephanie Stöckli endlich die Bewohner ken-nen – bei einem Jass in der Cafeteria. Die älteren Damen sind faszi-niert von Stephanies Tätowierungen und Piercings. Jung und Alt verstehen sich gut. Auf dem Tagesprogramm steht «Tanzen im Sitzen». Für Hip-Hop Tänzerin Stephanie ein Muss. Doch dieses Tanzen hat sie sich anders vorgestellt – und verlässt den Kurs vorzeitig.

11:29 In Zürich ist Heidi Schönenberger zum Abendessen in der Nachbars-WG eingeladen. Anders als im Altersheim beginnt das Le-ben hier erst am Abend. Es ist laut und die Kinder schreien. Heidi Schönenberger ist sich das nicht mehr gewohnt.

12:53 Im Altersheim geht es derweil gemächlich zu und her. Stephanie Stöckli ist längst keine Fremde mehr. Doch gegen Abend findet sie nur noch bei den Nachtwachen Gesellschaft. Am nächsten Tag steht «Plauschkochen» auf dem Programm.

15:54 In Zürich telefoniert Heidi Schönenberger mit dem Altersheim-Direktor via Skype. Dieser erkundigt sich nach ihrem Wohlbefinden. Es gefalle ihr in der WG, vor allem die Arbeitsteilung. Aber sie komme auch gerne wieder zurück.

17:23 Am Abend vergnügen sich die Bewohner des Altersheims Kehl bei einem Fondue. Die Idee wäre gewesen, dass sie Besuch mitbrin-gen – aber niemand ist gekommen.

18:24 In Zürich bekommt Heidi Schönenberger derweilen von einer WG-Mitbewohnerin Nachhilfe in Sachen Computer. Doch der Abschied naht und die Seniorin verlässt die WG mit gemischten Gefühlen.

19:36 Abschied auch im Altersheim. Dafür hat sich Stephanie Stöckli etwas Besonderes einfallen lassen: Sie malt jeder ihrer neu gewonne-nen Freundinnen den Fingernagel am kleinen Finger farbig an.